

3. Ehrungen

Prof. Dr. Manfred R. Möller erhielt Goslar-Medaille der Deutschen Akademie für Verkehrswissenschaften

Auf dem Verkehrsgerichtstag in Goslar wurde dem gefragten Experten zum Thema Drogen im Straßenverkehr und früheren Präsidenten der GTFCh, Herrn Prof. Dr. Manfred R. Möller, die Goslar-Medaille der Deutschen Akademie für Verkehrswissenschaften verliehen. Gewürdigt werden hiermit seine großen Verdienste um die Verkehrswissenschaften und den Verkehrsgerichtstag in Goslar. Überreicht wurde die Medaille durch Herrn Generalbundesanwalt Kai Nehm, dem Präsidenten der Deutschen Akademie für Verkehrswissenschaften, der auch die Laudatio hielt (Bild).



Festsaal der Kaiserpfalz in Goslar; Herr Generalbundesanwalt Kai Nehm überreicht Professor Dr. Manfred R. Möller die Urkunde zur Goslar-Medaille.

Die Goslar-Medaille wird seit 1987 jährlich auf dem Verkehrsgerichtstag verliehen. Preisträger war u.a. auch der ehemalige Generalbundesanwalt Kurt Rebmann, sowie ein Präsident des BGH.

Prof. Möller hat die Möglichkeiten einer besseren Erkennung von Drogen-Einfluss im Straßenverkehr entscheidend vorangebracht. Seine Projekte wurden beispielsweise vom Bundeskriminalamt und Bundesanstalt für Straßenwesen gefördert. Bei Verkehrsdelikten entnommene Blutproben wurden auf Suchtstoffe (Amphetamin-Derivate, Cannabis, Cocain, Opiate) und psychotrope Medikamente (Antiepileptika, Hypnotika, Psychopharmaka) untersucht. Da seine Studien zeigten, dass das Durchschnittsalter der in Verkehrsdelikte verwickelten jungen Erwachsenen unter Drogen prägnant gesunken ist, fordert Möller nach wie vor eine "Nulllösung" des Suchtstoffkonsums bei Verkehrsteilnehmern.

Unter seiner Leitung entwickelte u.a. ein 25-köpfiges Team ein Schulungsprogramm für Polizisten, wie man drogenauffällige Fahrer erkennt. Für seine Forschung zur Drogen- und Medikamentenerkennung erhielt Prof. Möller den Konrad Händel-Preis '99.

Der Vorstand der GTFCh gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht dem Preisträger, der bereits 2001 auch mit dem Jean Servais Stas-Preis der GTFCh ausgezeichnet wurde, viele weitere Erfolge.

Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Fritz Pragst

Die St.-Petersburger Forsttechnischen Akademie verlieh Herrn Prof. Dr. Fritz Pragst am 24. Januar dieses Jahres die Ehrendoktorwürde (Dr. hc). Die Verleihung geht zurück auf frühere gemeinsame grundlegende Forschungsarbeiten zur Elektrochemie und ESR-Spektroskopie organischer Verbindungen in superaziden Medien (HSO_3F und $\text{HSO}_3\text{F}/\text{SbF}_5$ -Mischungen), deren Ergebnisse in 15 Publikationen zwischen 1975 und 1998 ihren Niederschlag fanden.